

16. November, Trostberger Tagblatt

In der Tradition der Pariser Salons

Kunstsalon 2016 im Ägyptischen Museum mit regionaler Beteiligung

München. Seit Anfang der 1960er-Jahre gehört die Ausstellungsreihe der Freien Münchner und Deutschen Künstlerschaft e.V. (Titel Kunstsalon) zu den großen unabhängigen Veranstaltungen in Künstlerselbstverwaltung. Der Kunstsalon 2016 mit dem Untertitel „Farbe und Raum“ ist eine Bestandsschau zeitgenössischen Kunstschaffens, die durch „freie Einsendung“ und Auswahl durch eine wechselnd besetzte Jury aus Künstlern zusammengestellt wird.

Die FMDK ist mit ihren jährlichen Präsentationen die einzige verbliebene Vereinigung, die an der Tradition der Pariser Salons festhält – Künstler zeigen aus ihrem Blickwinkel zeitgenössisches Kunstschaffen, ohne kommerzielle oder museale Interessen zu be-



Werke aus der Holzschnitt-Serie „Zauberwelten“ von Christine Dobler sind beim Kunstsalon zu sehen.

– Foto: Gabriele Morgenroth

dienen. In der Münchner Präsentation ist zu sehen, was heute in den Ateliers der Künstler entsteht. 54 deutsche und internationale Künstler präsentieren im Ägyptischen Museum in München rund 77 Exponate. An der Ausstellung

beteiligen sich wieder Künstler aus der Region. Zu sehen sind Werke von Franz-Xaver Angerer, Christine Dobler, Gudrun Reubel, Hermann Wagner, Ekkehard Wiegand und Pino Zurzolo.

Während der Ausstellung findet die Sonderaktion „Graphik ‚To Go‘“ statt. Neben den ausgewählten Exponaten der Ausstellung können die Besucher grafische Blätter der Aussteller sozusagen „to go“ zu erwerben. Die Ausstellung wird am heutigen Mittwoch, 16. November, von 16.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Ägyptischen Museum, Kunstareal München, Gabelsbergerstraße 35, eröffnet. Sie ist bis zum 11. Dezember dienstags von 10 bis 20 Uhr sowie mittwochs bis sonntags von 10 bis 18 Uhr zu sehen.

Gabriele Morgenroth